



Übungsart: Artikel

Titel:

# Der erste fliegende Mensch

Quelle: Floh, Domino Verlag

Leseübungen: Siegbert Rudolph

Silbenkennung lesegerecht:  
ng, h, Mitlautverdoppelungen, kurze Vokale in erster Silbe

Bedienungshinweise:

Mit einem Klick geht es immer einen Schritt weiter.  
Die Buttons sind für Sprünge auf bestimmte Seiten.

Präsentation starten: F5

Präsentation verlassen: ESC

- Ka nal ar bei ten  
Ka **nal** ar bei ten  
Ka **nal** ar bei ten  
Ka **nal** ar **bei** ten  
Ka **nal** ar **bei** ten 😊
- Flug app a rat  
Flug **app** a rat  
Flug **app** a rat  
Flug **app** a **rat** 😊
- Wind bö en  
Wind **bö** en  
Wind **bö** en 😊

- Wiss en schaft ler  
Wiss **en** schaft ler  
Wiss **en** schaft ler  
Wiss **en** schaft **ler** 😊
- Flug glei ter  
Flug **glei** ter  
Flug **glei** ter 😊
- Spa zier gänge  
Spa **zier** gänge  
Spa **zier** gänge  
Spa **zier** gänge **e** 😊

# Text wortweise mit Silbenkennung 1

Klick für jedes Wort!

Seite: 3

Bearbeitet von:  
Siegbert Rudolph

- Der ers **te** flie **gen** de Mensch
- End **lich**!
- Was Ott **o** Li **li** en **thal** da auf sei **nem** Spa **zier** gang durch ei **nen** Vor **ort** von Ber **lin** sah, ließ sein Herz schnell **er** schla **gen**.
- Ein klei **ner** Hü **gel** auf **ge** schütt **et** aus Er **de**, die man bei Ka **nal** ar **bei** ten aus **ge** gra **ben** hatt **e**.
- Das Ge **län** de rund **he** rum to **tal** e **ben**.
- Ja, da war er, sein Hü **gel**.
- Hier wür **de** er den ers **ten** Ver **such** star **ten** und sei **nen** Le **bens** traum wahr mach **en**.
- Vor sich ein mäch **ti** ges, weit aus **ge** spreiz **tes** Flü **gel** paar.
- Un **ter** die **sen** Trag **fläch** en ei **ne** Stang **e** zum Fest **hal** ten.

- Li li en thal at me te noch ein mal tief ein und aus.
- Dann nahm er An lauf.
- Mit schnell en Schritt en rann te er den Rück en des Hü gels hi nauf.
- Schon ganz au ßer A tem er reich te er den Rand des Ab grunds.
- Mit ei nem letz ten e ner gi schen Druck stieß er sich ab und es klapp te!
- Ott o Li li en thal schweb te frei durch die Lüf te und lan de te nach rund 100 Me tern sanft auf dem Bo den.
- Er schöpft, a ber glück lich ließ er sich ins Gras fall en.
- Als Ers ter hatt e er ge schafft, wo von die Men schen schon imm er ge träumt hatt en: wie ein Vo gel frei durch die Luft zu flie gen.

- Sein gan~~z~~e Le~~b~~e~~n~~ hatt~~e~~ er auf die~~n~~ Mo~~m~~e~~n~~t hin~~g~~e~~a~~r~~b~~e~~i~~t~~e~~t.
- Li~~l~~i~~e~~n~~t~~h~~a~~l fie~~l~~e~~n~~ Sze~~n~~e~~n~~ aus sei~~n~~e~~r~~ Kind~~h~~e~~i~~t ein.
- Wie er auf der Lau~~e~~r lag, um die Stör~~c~~h~~e~~ zu be~~o~~b~~a~~ch~~t~~e~~n~~, die in sei~~n~~e~~r~~ Hei~~m~~a~~t~~ Pomm~~e~~r~~n~~ nis~~t~~e~~t~~e~~n~~.
- Den Bau ih~~r~~e~~r~~ Flüg~~e~~l hatt~~e~~ er schon da~~m~~a~~l~~s no~~t~~i~~e~~r~~t~~.
- Spä~~t~~e~~r~~, als Wiss~~e~~n~~s~~ch~~a~~ft~~l~~e~~r~~, be~~r~~e~~c~~h~~n~~e~~t~~e er die Flug~~b~~a~~h~~n~~e~~n ma~~t~~h~~e~~m~~a~~t~~i~~s~~c~~h ge~~n~~a~~u~~ und fass~~t~~e all~~e~~ sei~~n~~e Er~~f~~a~~h~~r~~u~~ng~~e~~n in ei~~n~~e~~m~~ dick~~e~~n Buch zu~~s~~amm~~e~~n, Titel:  
"Der Vo~~g~~e~~l~~flug als Grund~~l~~a~~g~~e der Flie~~g~~e~~k~~unst".
- All sei~~n~~e Müh~~e~~n hatt~~e~~n sich in die~~s~~e~~m~~ Au~~g~~e~~n~~blick be~~z~~ah~~l~~t gemacht.

- Fünf Jah re spä ter: Wie der stand Ott o Li li en thal vor ei nem Hü gel zum Start be reit.
- Es war ein stür mi scher Tag.
- Den schwe ren Flug glei ter konn te er bei die sem Wind kaum ge ra de hal ten.
- Doch der "Flie ger" hatt e kei ne Angst.
- Mehr als 2000 mal war er in den ver gang e nen Jah ren schon durch die Luft ge schwebt bis zu 350 Me ter weit.
- Und nie war et was pass iert.
- Auch die ers ten drei Starts an die sem Tag hatt e er er folg reich hin ter sich ge bracht.

- Dann der vier **te** Ver**s**uch!
- Li **li** en **thal** lief an und drück **te** sich ab.
- Se **kun** den spä **ter** spür **te** er, wie ei **ne** Wind **bö** sei **nen** Flug **glei** ter er **fass** te und ihn re **gel** recht weg **riss**.
- Er be **gann** mit den Bei **nen** zu ru **dern**, sei **nen** Kör **per** zu ver **la** gern, um den Flug wie **der** un **ter** Kon **troll** e zu bring **en**.
- Doch es war zu spät.
- Der Flug **app** a **rat** stürz **te** ab und schlug mit sei **nem** Pi **lo** ten hart auf dem Bo **den** auf.
- Das war am 9. Au **gust** des Jah **res** 1896.
- Am nächs **ten** Tag er **lag** Ott **o** Li **li** en **thal** sei **nen** schwe **ren** Ver **letz** ung **en**.

- Ü**ber** all auf der Welt be**rich**te**ten** die Zei**tung**en  
von dem tra**gi**schen Er**eig**nis:
- Der ers**te** frei flie**gen**de Mensch war tot!



- **Der erste fliegende Mensch**
- Endlich! Was Otto Lilienthal da auf seinem Spaziergang durch einen Vorort von Berlin sah, ließ sein Herz schneller schlagen.
- Ein kleiner Hügel - aufgeschüttet aus Erde, die man bei Kanalarbeiten ausgegraben hatte.
- Das Gelände rundherum total eben.
- Ja, da war er, sein Hügel.
- Hier würde er den ersten Versuch starten und seinen Lebenstraum wahr machen.
- Vor sich ein mächtiges, weit ausgespreiztes Flügelpaar.
- Unter diesen Tragflächen eine Stange zum Festhalten.



- Lilienthal atmete noch einmal tief ein und aus.
- Dann nahm er Anlauf.
- Mit schnellen Schritten rannte er den Rücken des Hügels hinauf.
- Schon ganz außer Atem erreichte er den Rand des Abgrunds.
- Mit einem letzten energischen Druck stieß er sich ab - es klappte!
- Otto Lilienthal schwebte frei durch die Lüfte und landete nach rund 100 Metern sanft auf dem Boden.
- Erschöpft, aber glücklich ließ er sich ins Gras fallen.
- Als Erster hatte er geschafft, wovon die Menschen schon immer geträumt hatten: wie ein Vogel frei durch die Luft zu fliegen.





- Sein ganzes Leben hatte er auf diesen Moment hingearbeitet.
- Lilienthal fielen Szenen aus seiner Kindheit ein.
- Wie er auf der Lauer lag, um die Störche zu beobachten, die in seiner Heimat Pommern nisteten.
- Den Bau ihrer Flügel hatte er schon damals notiert.
- Später, als Wissenschaftler, berechnete er die Flugbahnen mathematisch genau und fasste alle seine Erfahrungen in einem dicken Buch zusammen, Titel: "Der Vogelflug als Grundlage der Fliegekunst".
- All seine Mühen hatten sich in diesem Augenblick bezahlt gemacht.





- Fünf Jahre später: Wieder stand Otto Lilienthal vor einem Hügel zum Start bereit.
- Es war ein stürmischer Tag.
- Den schweren Fluggleiter konnte er bei diesem Wind kaum gerade halten.
- Doch der "Flieger" hatte keine Angst.
- Mehr als 2000-mal war er in den vergangenen Jahren schon durch die Luft geschwebt - bis zu 350 Meter weit.
- Und nie war etwas passiert.
- Auch die ersten drei Starts an diesem Tag hatte er erfolgreich hinter sich gebracht.



- Dann der vierte Versuch!
- Lilienthal lief an und drückte sich ab.
- Sekunden später spürte er, wie eine Windbö seinen Fluggleiter erfasste und ihn regelrecht wegriss.
- Er begann mit den Beinen zu rudern, seinen Körper zu verlagern, um den Flug wieder unter Kontrolle zu bringen.
- Doch es war zu spät.
- Der Flugapparat stürzte ab und schlug mit seinem Piloten hart auf dem Boden auf.
- Das war am 9. August des Jahres 1896.
- Am nächsten Tag erlag Otto Lilienthal seinen schweren Verletzungen.



- Überall auf der Welt berichteten die Zeitungen von dem tragischen Ereignis:  
Der erste frei fliegende Mensch war tot!

**Du bist der Lehrer - korrigiere die Fehler!**

**Bitte auf ganz genau auf die Fehler klicken!**

Seite: 15

Bearbeitet von:  
Siegbert Rudolph

---

Bei Kanalarbeiten war ein kleiner Hügel aufgeschüttelt worden.

**Du bist der Lehrer - korrigiere die Fehler!**

**Bitte auf ganz genau auf die Fehler klicken!**

Seite: 16

Bearbeitet von:  
Siegbert Rudolph

---

Bei Kanalarbeiten war ein kleiner Hügel **aufgeschüttet** worden.

Hier wollte Otto Lilienthal seinen Lebensraum verwirklichen.

**Du bist der Lehrer - korrigiere die Fehler!**

**Bitte auf ganz genau auf die Fehler klicken!**

Seite: 17

Bearbeitet von:  
Siegbert Rudolph

Bei Kanalarbeiten war ein kleiner Hügel **aufgeschüttet** worden.

Hier wollte Otto Lilienthal seinen **Lebenstraum** verwirklichen.

Er nahm Anlauf und rennte den Rücken des Hügelns hinauf.

Du bist der Lehrer - korrigiere die Fehler!

**Bitte auf ganz genau auf die Fehler klicken!**

Seite: 18

Bearbeitet von:  
Siegbert Rudolph

Bei Kanalarbeiten war ein kleiner Hügel **aufgeschüttet** worden.

Hier wollte Otto Lilienthal seinen **Lebenstraum** verwirklichen.

Er nahm Anlauf und **rannte** den Rücken des Hügels hinauf.

Er schwebte frei durch die Luft und landete wieder sanft auf dem Boden.

Du bist der Lehrer - korrigiere die Fehler!

**Bitte auf ganz genau auf die Fehler klicken!**

Seite: 19

Bearbeitet von:  
Siegbert Rudolph

Bei Kanalarbeiten war ein kleiner Hügel **aufgeschüttet** worden.

Hier wollte Otto Lilienthal seinen **Lebenstraum** verwirklichen.

Er nahm Anlauf und **rannte** den Rücken des Hügels hinauf.

Er schwebte frei durch die **Lüfte** und landete wieder sanft auf dem Boden.

Sein gnazes Leben hatte er auf diesen Moment hingearbeitet.

Du bist der Lehrer - korrigiere die Fehler!

**Bitte auf ganz genau auf die Fehler klicken!**

Seite: 20

Bearbeitet von:  
Siegbert Rudolph

Bei Kanalarbeiten war ein kleiner Hügel **aufgeschüttet** worden.

Hier wollte Otto Lilienthal seinen **Lebenstraum** verwirklichen.

Er nahm Anlauf und **rannte** den Rücken des Hügels hinauf.

Er schwebte frei durch die **Lüfte** und landete wieder sanft auf dem Boden.

Sein **ganzes** Leben hatte er auf diesen Moment hingearbeitet.

All seine Mühen hatten sich bezahlt gemacht.

Du bist der Lehrer - korrigiere die Fehler!

Bitte auf ganz genau auf die Fehler klicken!

Seite: 21

Bearbeitet von:  
Siegbert Rudolph

Bei Kanalarbeiten war ein kleiner Hügel **aufgeschüttet** worden.

Hier wollte Otto Lilienthal seinen **Lebenstraum** verwirklichen.

Er nahm Anlauf und **rannte** den Rücken des Hügels hinauf.

Er schwebte frei durch die **Lüfte** und landete wieder sanft auf dem Boden.

Sein **ganzes** Leben hatte er auf diesen Moment hingearbeitet.

All seine Mühen hatten sich bezahlt **gemacht**.

An einem stürmischen Tag aber stützte er ab.

Du bist der Lehrer - korrigiere die Fehler!

Bitte auf ganz genau auf die Fehler klicken!

Seite: 22

Bearbeitet von:  
Siegbert Rudolph

Bei Kanalarbeiten war ein kleiner Hügel **aufgeschüttet** worden.

Hier wollte Otto Lilienthal seinen **Lebenstraum** verwirklichen.

Er nahm Anlauf und **rannte** den Rücken des Hügels hinauf.

Er schwebte frei durch die **Lüfte** und landete wieder sanft auf dem Boden.

Sein **ganzes** Leben hatte er auf diesen Moment hingearbeitet.

All seine Mühen hatten sich bezahlt **gemacht**.

An einem stürmischen Tag aber **stürzte** er ab.

Überall auf der Welt wurde von dem tragischen Ereignis berichtet.

Du bist der Lehrer - korrigiere die Fehler!

Bitte auf ganz genau auf die Fehler klicken!

Seite: 23

Bearbeitet von:  
Siegbert Rudolph

Bei Kanalarbeiten war ein kleiner Hügel **aufgeschüttet** worden.

Hier wollte Otto Lilienthal seinen **Lebenstraum** verwirklichen.

Er nahm Anlauf und **rannte** den Rücken des Hügels hinauf.

Er schwebte frei durch die **Lüfte** und landete wieder sanft auf dem Boden.

Sein **ganzes** Leben hatte er auf diesen Moment hingearbeitet.

All seine Mühen hatten sich bezahlt **gemacht**.

An einem stürmischen Tag aber **stürzte** er ab.

Überall auf der Welt wurde von dem tragischen **Ereignis** berichtet.

Spaziergang spazieren Vorort

aufgeschüttet Kanal Kanalarbeiten

ausgespreizt Flügelpaar

Tragflächen energisch Moment

Szene mathematisch Fluggleiter

passiert Windbö

Flugapparat Verletzungen Szenen

Momente passieren energische Windböen

Spaziergänge 😊

## Wo liegt Berlin? Klick darauf!



Wo liegt Berlin?  
Klick darauf!



Wo liegt Pommern?

Wo liegt Berlin?  
Klick darauf!



Pommern  
liegt an der  
Ostsee.

Kanalausschüttung

Karnevalarbeiten

Kanalarbeitsamt

Tagflächen

Spaziervergänge

Ein Fluggleiter braucht keinen Flugbegleiter.

Ein Flugleiter leitet einen Flug.

Eine Tragfläche hat keine Tragfächer.

Im Kanal feiert man nicht Karneval.

Nicht jeder hat einen Flugapparat parat.

Verletzung Verlatzung Verlotzung Vorlutzung Verlitzung :)

- 
- (1) Otto Lilienthals Herz schlug höher,
- (7) und schwebte noch rund 100 Meter durch die Lüfte.
- (8) er stürzte ab und schlug hart auf dem Boden auf.
- (9) als er in Berlin einen kleinen aufgeschütteten Hügel sah.
- (10) wie ein Vogel frei durch die Luft zu fliegen.
- (11) und nie war etwas passiert.
- (12) auf dem er seinen Lebenstraum wahr machen wollte.
- (13) um die Störche zu beobachten.

- (1) Otto Lilienthals Herz schlug höher,
- (2) Das war sein Hügel,
- (7) und schwebte noch rund 100 Meter durch die Lüfte.
- (8) er stürzte ab und schlug hart auf dem Boden auf.
- (9) als er in Berlin einen kleinen aufgeschütteten Hügel sah. 1
- (10) wie ein Vogel frei durch die Luft zu fliegen.
- (11) und nie war etwas passiert.
- (12) auf dem er seinen Lebenstraum wahr machen wollte.
- (13) um die Störche zu beobachten.

- (1) Otto Lilienthals Herz schlug höher,
  - (2) Das war sein Hügel,
  - (3) Er stieß sich mit einem energischen Druck vom Hügel ab
- 
- (7) und schwebte noch rund 100 Meter durch die Lüfte.
  - (8) er stürzte ab und schlug hart auf dem Boden auf.
  - (9) als er in Berlin einen kleinen aufgeschütteten Hügel sah. 1
  - (10) wie ein Vogel frei durch die Luft zu fliegen.
  - (11) und nie war etwas passiert.
  - (12) auf dem er seinen Lebenstraum wahr machen wollte. 2
  - (13) um die Störche zu beobachten.

- (1) Otto Lilienthals Herz schlug höher,
- (2) Das war sein Hügel,
- (3) Er stieß sich mit einem energischen Druck vom Hügel ab
- (4) Er hatte das geschafft, von dem viele Menschen träumen:

- (7) und schwebte noch rund 100 Meter durch die Lüfte. 3
- (8) er stürzte ab und schlug hart auf dem Boden auf.
- (9) als er in Berlin einen kleinen aufgeschütteten Hügel sah. 1
- (10) wie ein Vogel frei durch die Luft zu fliegen.
- (11) und nie war etwas passiert.
- (12) auf dem er seinen Lebenstraum wahr machen wollte. 2
- (13) um die Störche zu beobachten.

- (1) Otto Lilienthals Herz schlug höher,
- (2) Das war sein Hügel,
- (3) Er stieß sich mit einem energischen Druck vom Hügel ab
- (4) Er hatte das geschafft, von dem viele Menschen träumen:
- (5) Mehr als 2000-mal war er schon durch die Luft geschwebt

- (7) und schwebte noch rund 100 Meter durch die Lüfte. 3
- (8) er stürzte ab und schlug hart auf dem Boden auf.
- (9) als er in Berlin einen kleinen aufgeschütteten Hügel sah. 1
- (10) wie ein Vogel frei durch die Luft zu fliegen. 4
- (11) und nie war etwas passiert.
- (12) auf dem er seinen Lebenstraum wahr machen wollte. 2
- (13) um die Störche zu beobachten.

- 
- (1) Otto Lilienthals Herz schlug höher,  
(2) Das war sein Hügel,  
(3) Er stieß sich mit einem energischen Druck vom Hügel ab  
(4) Er hatte das geschafft, von dem viele Menschen träumen:  
(5) Mehr als 2000-mal war er schon durch die Luft geschwebt  
(6) An einem stürmischen Tag verlor er beim Flug die Kontrolle,  
(7) und schwebte noch rund 100 Meter durch die Lüfte. 3  
(8) er stürzte ab und schlug hart auf dem Boden auf.  
(9) als er in Berlin einen kleinen aufgeschütteten Hügel sah. 1  
(10) wie ein Vogel frei durch die Luft zu fliegen. 4  
(11) und nie war etwas passiert. 5  
(12) auf dem er seinen Lebenstraum wahr machen wollte. 2  
(13) um die Störche zu beobachten.

- 
- (1) Otto Lilienthals Herz schlug höher,  
(2) Das war sein Hügel,  
(3) Er stieß sich mit einem energischen Druck vom Hügel ab  
(4) Er hatte das geschafft, von dem viele Menschen träumen:  
(5) Mehr als 2000-mal war er schon durch die Luft geschwebt  
(6) An einem stürmischen Tag verlor er beim Flug die Kontrolle,  
(7) und schwebte noch rund 100 Meter durch die Lüfte. 3  
(8) er stürzte ab und schlug hart auf dem Boden auf. 6  
(9) als er in Berlin einen kleinen aufgeschütteten Hügel sah. 1  
(10) wie ein Vogel frei durch die Luft zu fliegen. 4  
(11) und nie war etwas passiert. 5  
(12) auf dem er seinen Lebenstraum wahr machen wollte. 2  
(13) um die Störche zu beobachten.

Flugkontrolle zurück an Pilot: „Bitte geben Sie uns Ihre Position an.  
„Ich stehe auf Startbahn zwei.  
Ein Pilot meldet: „Wir haben nur noch wenige Liter Treibstoff.  
Wir haben Sie nicht auf unserem Radarschirm.“  
Bei der Flugkontrolle geht ein Funkspruch ein.  
Und ich will wissen, wann endlich der Tankwagen kommt!“  
Erbitte dringend Anweisungen!“  
Darauf der Pilot an die Flugkontrolle:

Flugkontrolle zurück an Pilot: „Bitte geben Sie uns Ihre Position an.

„Ich stehe auf Startbahn zwei.

Ein Pilot meldet: „Wir haben nur noch wenige Liter Treibstoff.

Wir haben Sie nicht auf unserem Radarschirm.“

1 Bei der Flugkontrolle geht ein Funkspruch ein.

Und ich will wissen, wann endlich der Tankwagen kommt!“

Erbitte dringend Anweisungen!“

Darauf der Pilot an die Flugkontrolle:

Flugkontrolle zurück an Pilot: „Bitte geben Sie uns Ihre Position an.

„Ich stehe auf Startbahn zwei.

2 Ein Pilot meldet: „Wir haben nur noch wenige Liter Treibstoff.

Wir haben Sie nicht auf unserem Radarschirm.“

1 Bei der Flugkontrolle geht ein Funkspruch ein.

Und ich will wissen, wann endlich der Tankwagen kommt!“

Erbitte dringend Anweisungen!“

Darauf der Pilot an die Flugkontrolle:

Flugkontrolle zurück an Pilot: „Bitte geben Sie uns Ihre Position an.

„Ich stehe auf Startbahn zwei.

2 Ein Pilot meldet: „Wir haben nur noch wenige Liter Treibstoff.

Wir haben Sie nicht auf unserem Radarschirm.“

1 Bei der Flugkontrolle geht ein Funkspruch ein.

Und ich will wissen, wann endlich der Tankwagen kommt!“

3 Erbitte dringend Anweisungen!“

Darauf der Pilot an die Flugkontrolle:

- 4 Flugkontrolle zurück an Pilot: „Bitte geben Sie uns Ihre Position an.  
„Ich stehe auf Startbahn zwei.
- 2 Ein Pilot meldet: „Wir haben nur noch wenige Liter Treibstoff.  
Wir haben Sie nicht auf unserem Radarschirm.“
- 1 Bei der Flugkontrolle geht ein Funkspruch ein.  
Und ich will wissen, wann endlich der Tankwagen kommt!“
- 3 Erbitte dringend Anweisungen!“  
Darauf der Pilot an die Flugkontrolle:

- 4 Flugkontrolle zurück an Pilot: „Bitte geben Sie uns Ihre Position an.  
„Ich stehe auf Startbahn zwei.
- 2 Ein Pilot meldet: „Wir haben nur noch wenige Liter Treibstoff.
- 5 Wir haben Sie nicht auf unserem Radarschirm.“
- 1 Bei der Flugkontrolle geht ein Funkspruch ein.  
Und ich will wissen, wann endlich der Tankwagen kommt!“
- 3 Erbitte dringend Anweisungen!“  
Darauf der Pilot an die Flugkontrolle:

**Klick in der richtigen Reihenfolge auf die Sätze!**

Bearbeitet von:  
Siegbert Rudolph

- 4 Flugkontrolle zurück an Pilot: „Bitte geben Sie uns Ihre Position an.  
„Ich stehe auf Startbahn zwei.
- 2 Ein Pilot meldet: „Wir haben nur noch wenige Liter Treibstoff.
- 5 Wir haben Sie nicht auf unserem Radarschirm.“
- 1 Bei der Flugkontrolle geht ein Funkspruch ein.  
Und ich will wissen, wann endlich der Tankwagen kommt!“
- 3 Erbitte dringend Anweisungen!“
- 6 Darauf der Pilot an die Flugkontrolle:

**Klick in der richtigen Reihenfolge auf die Sätze!**

Bearbeitet von:  
Siegbert Rudolph

- 4 Flugkontrolle zurück an Pilot: „Bitte geben Sie uns Ihre Position an.
- 7 „Ich stehe auf Startbahn zwei.
- 2 Ein Pilot meldet: „Wir haben nur noch wenige Liter Treibstoff.
- 5 Wir haben Sie nicht auf unserem Radarschirm.“
- 1 Bei der Flugkontrolle geht ein Funkspruch ein.
- 8 Und ich will wissen, wann endlich der Tankwagen kommt!“
- 3 Erbitte dringend Anweisungen!“
- 6 Darauf der Pilot an die Flugkontrolle:

Welches Wort passt nicht in die Reihe?

Klick auf dieses Wort!

Seite: 44

Bearbeitet von:  
Siegbert Rudolph

Hügel Höcker Buckel Erhebung Hocker

Welches Wort passt nicht in die Reihe?

Klick auf dieses Wort!

Seite: 45

Bearbeitet von:  
Siegbert Rudolph

Hügel Höcker Buckel Erhebung **Hocker**

Momente Augenblicke Moneten

Welches Wort passt nicht in die Reihe?

Klick auf dieses Wort!

Seite: 46

Bearbeitet von:  
Siegbert Rudolph

Hügel Höcker Buckel Erhebung **Hocker**

Momente Augenblicke **Moneten**

tragisch fatal traktieren verhängnisvoll furchtbar

Welches Wort passt nicht in die Reihe?

[Klick auf dieses Wort!](#)

Seite: 47

Bearbeitet von:  
Siegbert Rudolph

Hügel Höcker Buckel Erhebung **Hocker**

Momente Augenblicke **Moneten**

tragisch fatal **traktieren** verhängnisvoll furchtbar

lauern Ausschau halten abpassen harren

Welches Wort passt nicht in die Reihe?

[Klick auf dieses Wort!](#)

Seite: 48

Bearbeitet von:  
Siegbert Rudolph

Hügel Höcker Buckel Erhebung **Hocker**

Momente Augenblicke **Moneten**

tragisch fatal **traktieren** verhängnisvoll furchtbar

lauern Ausschau halten abpassen **harren**

## *Wörterschlange!*

- ErhatteseinganzesLebenaufdiesenMomenthingearbeitet.

## *Lies die Wörter von hinten!*

- ersten vierten Lage Otto Boden

## *Lies die Wörter mit vertauschten Silben!*

- PaflugratapTenbeiarnalkaRungerenfahBenstraumleLagrundge

## *Wie heißen die Wörter richtig?*

- FlugapparatKanalarbeitenErfahrungenLebenstraumGrundlage

In seiner Jugend

In seiner Jugend hatte er

Er hatte in seiner Jugend die Störche

Die Störche beim Fliegen hatte er in seiner Jugend

In seiner Jugend hatte er die Störche beim Fliegen beobachtet

Er hatte die Störche in seiner Jugend beim Fliegen beobachtet  
und ihre Flugbahnen

Er hatte die Flugbahnen der Störche,  
die er in seiner Jugend beim Fliegen  
beobachtete, mathematisch berechnet.



# Konzentration/Blitzlesen

## Einstellung über Metronom!

Seite: 51



Bearbeitet von:  
Siegbert Rudolph

Nur ein Mal zum Start klicken!

~~Metronom: 120 BPM~~ 😊

Verletzungen  
Szene  
Kanalarbeiten  
energische  
aufgeschüttet  
Spaziergang  
mathematisch  
Windbö  
passierte  
Moment  
Tragflächen  
Vorort  
Flügelpaar

Klick hier für alle Wörter!





## Hurra, wieder ein Stück weiter!



- Der **erste fliegende Mensch**
- **Endlich!** Was **Otto Lilienthal** da auf seinem **Spaziergang** durch **einen Vorort** von **Berlin** sah, ließ sein Herz **schneller schlagen**.
- Ein **kleiner Hügel** - **aufgeschüttet** aus **Erde**, die man bei **Kanalarbeiten** **ausgegraben** hatte.
- Das **Gelände** **rundherum total eben**.
- Ja, da war er, sein **Hügel**.
- Hier **würde** er den **ersten Versuch** starten und **seinen Lebenstraum** wahr machen.
- Vor sich ein **mächtiges**, weit **ausgespreiztes** **Flügel**paar.
- **Unter diesen Tragflächen** eine **Stange** zum **Festhalten**.



- Lilienthal atmete noch einmal tief ein und aus.
- Dann nahm er Anlauf.
- Mit schnellen Schritten rannte er den Rücken des Hügels hinauf.
- Schon ganz außer Atem erreichte er den Rand des Abgrunds.
- Mit einem letzten energischen Druck stieß er sich ab - es klappte!
- Otto Lilienthal schwebte frei durch die Lüfte und landete nach rund 100 Metern sanft auf dem Boden.
- Erschöpft, aber glücklich ließ er sich ins Gras fallen.
- Als Erster hatte er geschafft, wovon die Menschen schon immer geträumt hatten: wie ein Vogel frei durch die Luft zu fliegen.





- Sein ganzes Leben hatte er auf diesen Moment hingearbeitet.
- Lilienthal fielen Szenen aus seiner Kindheit ein.
- Wie er auf der Lauer lag, um die Störche zu beobachten, die in seiner Heimat Pommern nisteten.
- Den Bau ihrer Flügel hatte er schon damals notiert.
- Später, als Wissenschaftler, berechnete er die Flugbahnen mathematisch genau und fasste alle seine Erfahrungen in einem dicken Buch zusammen, Titel: "Der Vogelflug als Grundlage der Fliegekunst".
- All seine Mühen hatten sich in diesem Augenblick bezahlt gemacht.





- Fünf Jahre später: Wieder stand Otto Lilienthal vor einem Hügel zum Start bereit.
- Es war ein stürmischer Tag.
- Den schweren Fluggleiter konnte er bei diesem Wind kaum gerade halten.
- Doch der "Flieger" hatte keine Angst.
- Mehr als 2000-mal war er in den vergangenen Jahren schon durch die Luft geschwebt - bis zu 350 Meter weit.
- Und nie war etwas passiert.
- Auch die ersten drei Starts an diesem Tag hatte er erfolgreich hinter sich gebracht.



- Dann der vierte Versuch!
- Lilienthal lief an und drückte sich ab.
- Sekunden später spürte er, wie eine Windbö seinen Fluggleiter erfasste und ihn regelrecht wegriss.
- Er begann mit den Beinen zu rudern, seinen Körper zu verlagern, um den Flug wieder unter Kontrolle zu bringen.
- Doch es war zu spät.
- Der Flugapparat stürzte ab und schlug mit seinem Piloten hart auf dem Boden auf.
- Das war am 9. August des Jahres 1896.
- Am nächsten Tag erlag Otto Lilienthal seinen schweren Verletzungen.



- Überall auf der Welt berichteten die Zeitungen von dem tragischen Ereignis:  
Der erste frei fliegende Mensch war tot!